Mladá Boleslav/Jerez, 10. Dezember 2018

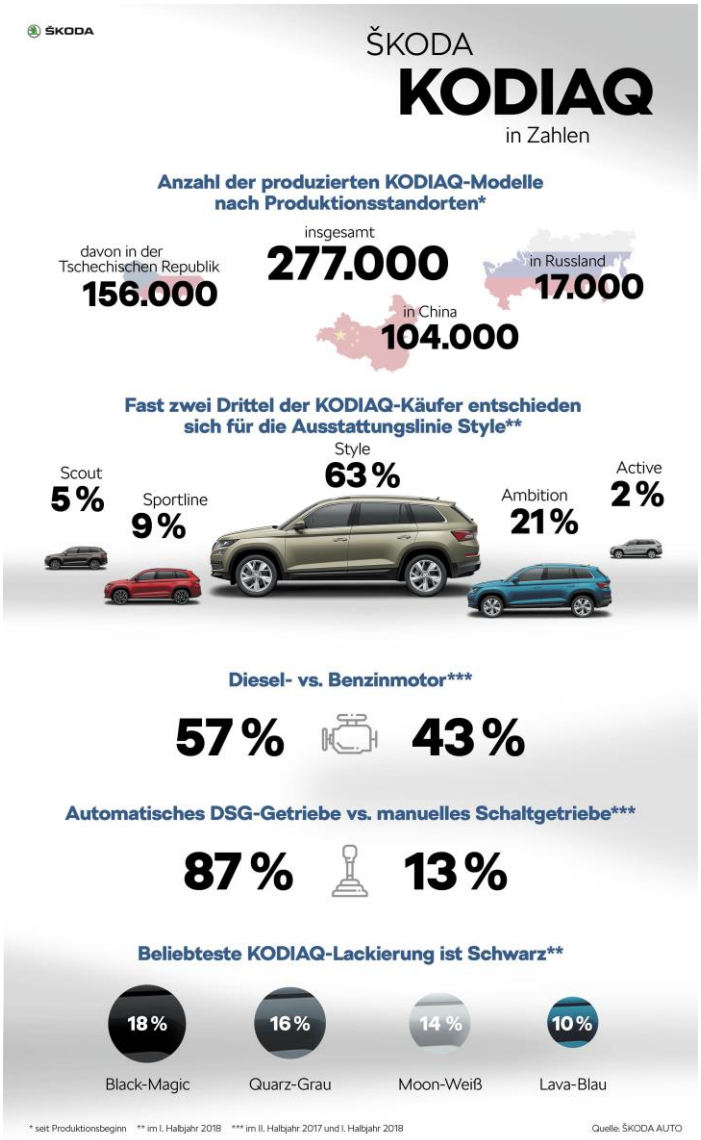
Pressemappe ŠKODA KODIAQ RS

Inhalt

Fakten & Zahlen	2
Überblick	3
Zitate	6
Motor	7
Technologie	11
Design	13
Interieur	15
Motorsport	18

Fakten & Zahlen: Der ŠKODA KODIAQ

Im September 2016 gibt ŠKODA mit der Weltpremiere des ŠKODA KODIAQ den Startschuss für seine SUV-Offensive. Das fünf- oder siebensitzige SUV mit den außergewöhnlich großzügigen Platzverhältnissen wird in kürzester Zeit zu einem Erfolgsmodell. Binnen zwei Jahren produziert der tschechische Hersteller 277.000 Einheiten des großen SUVs. Insgesamt 156.000 ŠKODA KODIAQ rollen im tschechischen Werk Kvasiny vom Band. Mehr als 100.000 KODIAQ werden in dieser Zeit in China, dem weltweit größten Einzelmarkt von ŠKODA, produziert. Der ŠKODA KODIAQ RS ist die bereits siebte Ausstattungsvariante des großen SUV der Marke. Weitere Fakten & Zahlen zum ŠKODA KODIAQ im Überblick:



Überblick: ŠKODA KODIAQ RS – Performance-SUV mit RS-Genen

- **Erstes SUV in der traditionsreichen ŠKODA RallyeSport-Familie**
- **KODIAQ RS als neue Speerspitze der SUV-Offensive des tschechischen Herstellers**
- **Das 176 kW (240 PS) starke Dieselaggregat verbindet Spitzenleistung, Lifestyle und Nachhaltigkeit**
- **Dynamic Sound Boost unterstreicht emotionalen Auftritt der leistungsstärksten KODIAQ Variante**
- **Mit der Rekordzeit von 9:29,84 Minuten auf der legendären Nürburgring-Nordschleife ist der KODIAQ das schnellste siebensitzige SUV**

Der ŠKODA KODIAQ RS ist das erste SUV in der sportlichen RS-Familie von ŠKODA und zugleich die neue Speerspitze in der SUV-Offensive des tschechischen Herstellers. Das Performance-Modell wird vom mit 176 kW (240 PS) stärksten Seriendieselmotor in der Geschichte von ŠKODA angetrieben. Seine Leistungsfähigkeit demonstrierte er mit dem Rundenrekord in 9:29,84 Minuten auf der härtesten Rennstrecke der Welt, der Nürburgring-Nordschleife. Als erster ŠKODA verfügt das Performance-SUV auch über den Dynamic Sound Boost für einen besonders emotionalen Klang.

Texte, Fotos und Videos sind als digitale Präsentation unter ŠKODA Storyboard verfügbar.

Der serienmäßig mit Allradantrieb ausgestattete ŠKODA KODIAQ RS erfüllt mit seiner außergewöhnlichen Dynamik auf und abseits der Straße sowie seinem betont kraftvollen Auftritt alle Anforderungen einer stetig wachsenden Zielgruppe für leistungsstarke SUV. Er verbindet in einzigartiger Weise modernen Lifestyle mit Sportlichkeit, der gleichermaßen effiziente wie leistungsstarke Dieselmotor überzeugt durch seine Nachhaltigkeit. Mit der perfekten Kombination aus dynamischem Fahrerlebnis und hoher Alltagstauglichkeit kombiniert der KODIAQ RS als erstes SUV jene Eigenschaften, die alle RS-Modelle von ŠKODA auszeichnen.

Sportlichkeit trifft Alltagstauglichkeit
Vom Großeinkauf über den Familienausflug bis zum sportlichen Einsatz auf der Straße und offroad ist der ŠKODA KODIAQ RS für nahezu alle alltäglichen Anforderungen gerüstet. Das erste Performance-SUV der tschechischen Marke richtet sich an aktive und Design-orientierte Kunden. Mit dem ŠKODA KODIAQ RS können sie diesen modernen Lebensstil pflegen und mit dessen sportlichen Auftritt unterstreichen. Dank dem leistungsstarken Motor bietet das SUV sportlichen Fahrspaß auf der Straße. Außerdem bringt es im großzügigen Kofferraum die Mountainbikes zum abgelegenen Downhill-Track in den Bergen und meistert problemlos einen kleinen Umzug. Kurz gesagt: Der ŠKODA KODIAQ RS verbindet die Eigenschaften eines sportlichen Langstreckenfahrzeugs mit denen eines robusten und sehr sicheren Familien-Transporters.

INTERVIEW

František Drábek
Leiter Produktprogramm Kompaktmodelle

Herr Drábek, was sind die größten fahrdynamischen Vorteile des KODIAQ RS?
Der ŠKODA KODIAQ RS ist mit einem 2,0 Liter Biturbo-TDI-Motor mit einer Leistung von 176 kW und einem maximalen Drehmoment von 500 Nm ausgestattet. Es ist das erste ŠKODA Modell mit Biturbo-Technologie. Zur Serienausstattung unseres Top-Models zählen auch die Progressivlenkung und eine adaptive Fahrwerksregelung mit Fahrprofilauswahl.

Wo wurde der neue KODIAQ RS getestet?
Während seiner Entwicklung wurde das sportliche große SUV unter anderem auf zahlreichen Rennstrecken europaweit getestet, wie beispielsweise auf dem Nürburgring-Nordschleife, wo der KODIAQ RS einen Rundenrekord für siebensitzige SUV aufstellte.

Welche Kunden soll der KODIAQ RS ansprechen und was waren die größten Herausforderungen bei der Fahrzeugentwicklung?
Menschen, die einen aktiven Lebensstil pflegen, werden dieses Auto lieben. Die größte Herausforderung war ein SUV zu entwickeln, das zugleich alltagstauglich ist und jede Menge Fahrspaß bietet – ich denke, genau das haben wir verdammt gut hinbekommen.

In Rekordzeit durch die „Grüne Hölle“
Bereits vor seiner Weltpremiere hat sich der ŠKODA KODIAQ RS bereits seinen ersten Rekord gesichert. Rennfahrerin Sabine Schmitz, die als bislang einzige Frau das 24h-Rennen auf dem Nürburgring gewonnen hat, bewältigte mit ihm die 20,832 Kilometer lange Nordschleife des Nürburgrings in 9:29,84 Minuten. Damit stellte der ŠKODA KODIAQ RS in der legendären „Grünen Hölle“ einen Rundenrekord für siebensitzige SUV auf.

„Das Auto sieht sportlich aus und es fährt sich sportlich. Ich hatte gedacht, dass ein siebensitziges SUV auf einer so anspruchsvollen Strecke wie der Nordschleife schwierig zu fahren ist, aber das Handling war perfekt und das Auto war einfach zu fahren. Ich bin beeindruckt“, sagt Sabine Schmitz, die in ihrer Karriere bereits mehr als 30.000 Runden auf der Nordschleife gefahren ist.

ŠKODA KODIAQ RS mit exklusiven Details
Im neuen ŠKODA KODIAQ RS feiern nicht nur das bislang stärkste Seriendieselaggregat in der Geschichte der Marke und der Dynamic Sound Boost für einen besonders ausdrucksstarken Klang ihre Premiere. Zum ersten Mal verfügt ein ŠKODA auch serienmäßig über die 20 Zoll großen Leichtmetallräder Xtreme. Zur Standardausstattung gehören außerdem die Voll-LED-Scheinwerfer sowie Heckleuchten ebenfalls in LED-Technik. Die sportliche Optik des ŠKODA KODIAQ RS unterstützen ausgewählte Karosseriedetails in hochglänzendem Schwarz. Für das dynamische Fahrverhalten sind neben dem Motor das 7-Gang-DSG und der intelligente Allradantrieb verantwortlich, die serienmäßige Progressivlenkung sorgt für das besonders sichere und agile Handling.

Darüber hinaus bietet auch der sportliche RS alle Vorzüge des großen ŠKODA SUV. Mit seinem großzügigen Kofferraum bietet der ŠKODA KODIAQ RS wahlweise für fünf oder sieben Insassen viel Platz. Infotainment und Konnektivität sind auf dem neuesten Stand der Technik, das Fahrzeug verfügt über einen WLAN-Hotspot und ermöglicht den Zugang zu den ŠKODA Connect Diensten. Und typisch für einen ŠKODA erleichtert auch der KODIAQ RS mit zahlreichen Simply Clever Ideen das Fahren im Alltag.

Zitate: Das ŠKODA Management über das große SUV

Bernhard Maier, ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender
„Mit dem KODIAQ haben wir vor zwei Jahren unsere SUV-Offensive gestartet. Er ist das erste große SUV von ŠKODA, für uns eine echte Alternative. Mit dem robusten KODIAQ SCOUT und dem dynamischen KODIAQ SPORTLINE setzen wir auch in diesem Segment unsere bewährte Derivatestrategie fort. Der KODIAQ RS bildet die neue sportliche Speerspitze im Segment. Somit findet jeder Kunde genau das Fahrzeug, das seinem Geschmack und seinen Anforderungen entspricht."

Oliver Stefani, ŠKODA Chefdesigner
„Der ŠKODA KODIAQ ist ein SUV mit einem sehr ausgewogenen und ausdrucksstarken Design. Die Silhouette ist sehr dynamisch, daher war es nicht leicht, dem Design des KODIAQ RS noch mehr Sportlichkeit zu geben."

František Drábek, Leiter Produktprogramm Kompaktmodelle
„Der ŠKODA KODIAQ RS ist mit einem 2,0 Liter Biturbo-TDI-Motor mit einer Leistung von 176 kW und einem maximalen Drehmoment von 500 Nm ausgestattet. Es ist das erste ŠKODA Modell mit Biturbo-Technologie."

Motor: KODIAQ RS mit stärkstem Diesel der ŠKODA Geschichte

- **Exklusiver 2,0 TDI mit 176 kW (240 PS) und 500 Nm Drehmoment**
- **Mit zweistufiger Turboaufladung in 6,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h und 221 km/h schnell**
- **Neuer Dynamic Sound Boost verleiht dem Motor drei Sounds**

Der Motor des ŠKODA KODIAQ RS setzt einen neuen Meilenstein in der mehr als 120-jährigen Geschichte der Marke aus Mladá Boleslav. Mit seinen 176 kW (240 PS) und einem maximalen Drehmoment von 500 Nm ist das exklusiv in dem neuen Performance-SUV erhältliche Aggregat der bislang leistungsstärkste Selbstzünder, der in einem ŠKODA Serienfahrzeug zum Einsatz kommt.

Das Herzstück des kraftvollen 2,0 TDI des ŠKODA KODIAQ RS ist die zweistufige Biturbo-Technologie. Das Triebwerk mit 2,0 Litern Hubraum verfügt über zwei hintereinandergeschaltete und sich ergänzende Turbolader. Der erste ist ein Hochdruck-Abgasturbolader mit einer kleinen Turbine, einem kleinen Verdichterrad und einer elektrischen Leitschaufelverstellung. Dieser Aufbau sorgt für ein schnelles Ansprechen bereits bei niedrigen Drehzahlen. Der zweite Turbo ist ein Niederdruck-Lader. Mit seiner großen Turbine und dem großen Verdichterrad erreicht er bei hohen Drehzahlen einen deutlich höheren Ladedruck von bis zu 3,8 bar. Damit steigt die Motorleistung deutlich. Bei niedrigen Drehzahlen arbeiten die Lader im zweistufigen Betrieb. Der Niederdruck-Lader ist für die Vorverdichtung der angesaugten Luft zuständig, der Hochdruck-Lader für die Hauptverdichtung. Bei hohen Drehzahlen ist im einstufigen Betrieb allein der Niederdruck-Lader im Einsatz. Das so aufgebaute Turbosystem gewährleistet eine kontinuierliche Leistungsabgabe mit kurzer Reaktionszeit und hohen Spitzenwerten.

Sehr gute Fahrleistungen bei niedrigen Verbrauchswerten
Dank der Biturbo-Technik stellt der 2,0 TDI schon im Drehzahlbereich von 1.750 bis 2.500 1/Min sein maximales Drehmoment von 500 Nm zur Verfügung, die Spitzenleistung liegt bei 176 kW (240 PS). Das ermöglicht dem ŠKODA KODIAQ RS sehr gute Fahrleistungen. In 6,9 Sekunden (beim Fünfsitzer) beschleunigt das Allrad-SUV aus dem Stand auf 100 km/h; die Höchstgeschwindigkeit beträgt 221 km/h.

Der 2,0 TDI ist kraftvoll und dabei außerordentlich effizient. Der Durchschnittsverbrauch liegt bei lediglich 6,4 Litern Diesel auf 100 Kilometer*, das entspricht einer CO_2-Emission von 167 g/km*. Der ŠKODA KODIAQ RS ist mit einem Oxidations-Katalysator und einem Dieselpartikelfilter direkt am Motor sowie in der Abgasnachbehandlung mit einem SCR-Katalysator ausgerüstet und erfüllt die Abgasnorm Euro 6d-TEMP. Um diese Werte zu erreichen, hat ŠKODA AUTO zahlreiche technische Maßnahmen ergriffen und beim Biturbo auf Direkteinspritzung gesetzt sowie ein Start-Stopp-System und eine Bremsenergierückgewinnung integriert. Ebenfalls verbrauchsmindernd wirkt sich das aufwendige Thermomanagement mit einer schaltbaren Kühlmittelpumpe aus, das den Motor nach dem Start schnell auf die gewünschte Betriebstemperatur bringt.

Die Entscheidung von ŠKODA, auch bei einem High-Performance-Fahrzeug wie dem KODIAQ RS auf einen Dieselmotor zu setzen, ist durch seine zahlreichen Vorteile begründet. Die Zielgruppe

auch für große SUV wie den ŠKODA KODIAQ ist kostenbewusst. Durch den niedrigen Verbrauch von 6,4 Litern auf 100 Kilometer* bleiben die Betriebskosten trotz der hohen Fahrleistungen unter denen eines vergleichbaren Benzinmotors, auch die CO_2-Emissionswerte sind deutlich niedriger. Außerdem ist der Diesel aufgrund seines höheren Drehmoments besser als Zugfahrzeug beispielsweise für Pferde- oder Bootsanhänger geeignet. Insgesamt liegt der Diesel-Anteil innerhalb der KODIAQ-Baureihe weltweit bei 57 Prozent.

INTERVIEWS

Ing. Jan Švejda
Koordinator Plattformaggregate Applikation

Herr Švejda, der 2,0 TDI BiTurbo-Diesel ist der stärkste Dieselmotor der Marke ŠKODA. Welche Änderungen waren für seine Implementierung im KODIAQ RS notwendig?
Der 176 kW 2,0 TDI BiTurbo-Motor basiert auf dem 2012 eingeführten modularen Dieselbaukasten EA288. Die hohe Leistung wird unter anderem durch zwei in Reihe verbaute Abgasturbolader erreicht. Der maximale Einspritzdruck des Common-Rail-Einspritzsystems beträgt 2.500 bar. Das Thermomanagement verfügt zudem über eine schaltbare Kühlmittelpumpe. Für einen ruhigeren Motorlauf sorgen zwei Ausgleichswellen. Zur Verringerung der Temperatur der zugeführten Luft wird ein wassergekühlter Ladeluftkühler eingesetzt. Für noch geringere Emissionen sorgt das SCR-Abgasnachbehandlungssystem.

Wie funktioniert das zweistufige Abgasturboladersystem?
Das zweistufige Abgasturboladersystem besteht aus einem Hochdruck- und einem Niederdruck-Abgasturbolader. In Abhängigkeit von der aktuellen Last und Drehzahl wird der Motor durch die Abgasturbolader mit Luft gefüllt. Bei niedriger Last und im niedrigen Drehzahlbereich arbeiten die Lader im zweistufigen Betrieb und bei hohen Drehzahlen ist der Niederdruck Abgasturbolader im Einsatz.

Ing. Matyáš Schejbal, Ph.D.
Projektmanager Aggregat und Fahrwerk – Compact

Herr Schejbal, beim Motor des KODIAQ RS wurden Änderungen gemacht. Welche weiteren technischen Maßnahmen wurden am KODIAQ RS vorgenommen?
Der ŠKODA KODIAQ RS weist beispielsweise eine neue Abgasanlage mit dekorativen Endrohren mit Chromeffekt auf. Da das maximale Drehmoment 500 Nm beträgt, wird beim KODIAQ RS das automatische 7-Gang-DSG DQ500 eingesetzt. Es handelt sich somit um das größte maximale Drehmoment im Modellangebot von ŠKODA. Außerdem wurden die Fahrwerk-Einstellung bei der adaptiven Fahrwerksregelung DCC und das Kühlsystem der gesteigerten Motorleistung entsprechend optimiert. Das Bremssystem verfügt über rote Bremssättel. Zudem wird der ŠKODA KODIAQ RS mit 20-Zoll-Leichtmetallfelgen angeboten – den größten Reifen im Modellangebot von ŠKODA.

Emotionaler und individueller Klang mit Dynamic Sound Boost
Zu einem dynamischen Fahrzeug gehört ein sportlicher Klang. Beim KODIAQ RS kommt dafür erstmals in einem ŠKODA der Dynamic Sound Boost zum Einsatz. Der Dynamic Sound Boost ist ein System zur Modulation des Klangs eines Fahrzeugs. Das nur für dieses System bestimmte Steuergerät liest CAN-Bus Signale wie beispielsweise Drehzahl, Drehmoment, eingelegten Gang und Geschwindigkeit. Durch komplexe Algorithmen berechnet es ein spezielles Signal.
Der in der Nähe des Auspuff-Endrohres positionierte Aktor produziert auf Basis dieses Signals einen „künstlichen“ Schall, der den originalen Klang der Abgasanlage interferiert bzw. ergänzt, um einen emotionalen, sportlichen Sound zu erreichen.

Je nach Fahrprofil oder Wunsch des Fahrers können unterschiedliche Sounds generiert werden. Das Spektrum reicht dabei von ruhig bis betont sportlich. Die drei beim ŠKODA KODIAQ RS verfügbaren Sounds sind dabei wie die adaptive Fahrwerksregelung DCC an die Fahrprofilauswahl Driving Mode Select gekoppelt. Im Comfort-Profil klingt der KODIAQ RS sanft und zurückhaltend, im Normal- und Snow-Profil bereits deutlich dynamischer. Mit Wahl des Sport-Profils klingt die Performance des SUV entsprechend besonders kraftvoll. Im Individual-Modus kann der Fahrer die Soundauswahl auch ganz individuell seinen Vorlieben anpassen. Im Eco-Profil produziert der Dynamic Sound Boost keinen zusätzlichen Schall, und das Fahrzeug klingt sehr leise.

INTERVIEW

Radek Hošinský
Koordinator der Abgasanlagen, Katalysatoren

Herr Hošinský, auf welche Weise verbessert der Dynamic Sound Boost den natürlichen Klang der Abgasanlage?
Der Dynamic Sound Boost moduliert, d.h. ergänzt bzw. komplettiert den Originalsound des Fahrzeugs. Diese Komplettierung ist jedoch keine reine Aggregation von zwei Klängen. Weil sowohl der Originalsound als auch der durch den Dynamic Sound Boost erzeugte Klang aus Klangwellen mit verschiedenen Frequenzen und verschiedenen Amplituden bzw. Intensitäten bestehen, kann es bei der Mischung beider Klänge in manchen Frequenzbereichen sowohl zu ihrer „Aggregation“ als auch in anderen Frequenzbereichen zur gegenseitigen Auflösung kommen, womit der Sound des Fahrzeugs beispielsweise sportlich abgestimmt wird. Auf diese Weise kann man den akustischen Charakter des Autos in verschiedenen Fahrprofilen (Sport/Eco/Normal/Comfort) anpassen.

Worin liegt der wesentliche Unterschied für die Insassen im Vergleich zum Sound Generator?
Der größte Unterschied zwischen dem Dynamic Sound Boost (DSB) und dem Sound Generator liegt darin, dass der DSB sowohl im Fahrzeug als auch außerhalb des Fahrzeugs wirkt. Vereinfacht kann man sich

das DSB-System als Alternative zum Auspuffsystem mit einem sportlichen Klang vorstellen.

Welche Vorteile bringt der Dynamic Sound Boost mit sich?
Der Vorteil des DSB-Systems liegt darin, dass es möglich ist, das Gesamtimage des Fahrzeugs, d.h. einschließlich des Außengeräusches des Fahrzeugs, nachzugestalten, und zwar auch bei Autos mit Dieselmotor, bei denen dies z.B. mittels des Auspuffsystems nicht möglich ist. Ein weiterer unstrittiger Vorteil ist die Möglichkeit, das DSB-System mit Hilfe von Bordsystemen zu bedienen – man kann z.B. die Intensität der Klangmodulation in Abhängigkeit vom Fahrprofil ändern – oder das DSB-System auszuschalten.

Geht der Sound aus dem DSB direkt aus der Abgasanlage?
Der Sound geht im Fall des ŠKODA KODIAQ RS direkt vom Aktor aus. Der Aktor sitzt in der Nähe der Endrohre der Abgasanlage, ist aber physisch nicht mit dem Auspuffsystem verbunden. Eine solche Platzierung ist für die Sicherstellung der richtigen Interaktion mit dem Auspuffsystem wichtig. Sie ermöglicht, die gewünschte Authentizität zu erreichen, die dem Fahrzeugimage entspricht.

**Die Angaben sind vorläufig und vorbehaltlich Änderungen. Aktuelle Daten finden Sie in der digitalen Pressemappe unter: www.skoda-storyboard.com/r/kodiaq-rs-de.*

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2 Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO_2-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Technologie: Mit Allradantrieb und 7-Gang-DSG für alle Herausforderungen gerüstet

- **ŠKODA KODIAQ RS bietet serienmäßig die adaptive Fahrwerksregelung DCC mit Fahrprofilauswahl Driving Mode Select**
- **Hohe Agilität und optimiertes Handling durch serienmäßige Progressivlenkung**

Mit seinem serienmäßigen intelligenten Allradantrieb ist der ŠKODA KODIAQ RS für vielfältigste Anforderungen auf und abseits der Straße und für alle Witterungsbedingungen bestens gerüstet. Die variable Übertragung der 176 kW (240 PS) auf alle vier Räder erfolgt dabei über ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Die ebenfalls serienmäßige adaptive Fahrwerksregelung DCC passt die Dämpferabstimmung jederzeit automatisch dem aktuellen Fahrzustand oder dem jeweiligen Terrain an.

Das 7-Gang-DSG wurde mit seiner großzügig dimensionierten Doppelkupplung speziell für starke Triebwerke wie den Biturbo-Diesel des ŠKODA KODIAQ RS mit seinem maximalen Drehmoment von 500 Nm entwickelt. Es überträgt die Kraft ohne Zugkraftverlust je nach Anforderung und ausgewähltem Fahrprofil sanft und komfortabel oder sportlich schnell. Der Fahrer kann das Getriebe automatisiert schalten lassen oder die Fahrstufen manuell auswählen - auch mit Schaltwippen am Lenkrad.

Allradantrieb reagiert innerhalb von Millisekunden
Mit seinem Allradantrieb verfügt der ŠKODA KODIAQ RS jederzeit automatisch über die bestmögliche Traktion. Das sorgt für eine hohe Fahrdynamik beim sportlichen Einsatz, gute Offroad-Eigenschaften und mehr Sicherheit bei schlechten Witterungsbedingungen wie Regen oder Schnee. Innerhalb von Millisekunden und nahezu unmerklich für den Fahrer verteilt eine elektronisch geregelte Lamellenkupplung der fünften Generation, die kompakter und 1,4 Kilogramm leichter ist als ihr Vorgänger, abhängig von der über Sensoren ermittelten Fahrsituation die Antriebkraft variabel auf die vier Räder – und das sogar vorausschauend. Bis zu 85 Prozent des Drehmoments können an ein einzelnes Rad gehen, bei wenig Last werden nur die Vorderräder angetrieben, was Kraftstoff spart. Elektronische Differenzialsperren EDS vorne und hinten verhindern zudem ein Durchdrehen einzelner Räder an der gleichen Achse. Das durchdrehende Rad wird automatisch abgebremst und mehr Drehmoment auf das zweite Rad mit besserer Traktion übertragen.

Adaptive Fahrwerksreglung DCC mit spezieller RS-Abstimmung
Der ŠKODA KODIAQ RS ist serienmäßig mit der adaptiven Fahrwerksregelung DCC ausgerüstet, die je nach Untergrund und Fahrstil eine optimale Dämpferabstimmung bereitstellt.
Das auch in anderen KODIAQ-Modellen eingesetzte System wurde dem sportlichen Potenzial des ŠKODA KODIAQ RS speziell angepasst. Dem Fahrer stehen in der Fahrprofilauswahl Driving Mode Select die Programme Eco, Comfort, Normal, Sport, Individual und Snow mit entsprechend elektronisch angepasster Einstellung der Dämpfer sowie ein Offroad-Modus zur Verfügung, der über eine Taste in der Mittelkonsole aktiviert wird. Bis zu einem Tempo von 30 km/h ist dann die Bergabfahrhilfe verfügbar, ABS, die Elektronische Stabilisierungskontrolle (ESC), die elektronischen Differenzialsperren EDS und die Antriebsschlupfregelung ASR arbeiten in speziellen Offroad-Einstellungen. Das ESC ist beim ŠKODA KODIAQ RS zweistufig ausgelegt.

Der anwählbare Sport-Modus steuert es weniger restriktiv und gestattet in Kurven sogar leichte Drifts, wenn das System erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug unter Kontrolle hat.

Progressivlenkung verbindet Sportlichkeit und leichte Bedienung
Ab Werk ist der ŠKODA KODIAQ RS mit einer Progressivlenkung ausgerüstet. Um den sportlichen Möglichkeiten des Performance-SUV gerecht zu werden und das dynamische Fahrgefühl zu verstärken, bietet die Progressivlenkung eine speziell auf den KODIAQ RS abgestimmte direkte Lenkungs-Konfiguration. Die Lenkwinkel bleiben bei diesen Bedingungen gering, der Fahrer hat das Fahrzeug auch bei höherem Tempo perfekt unter Kontrolle, ohne mit den Händen am Lenkrad umgreifen zu müssen. Bei größeren Lenkwinkeln hingegen, etwa beim Abbiegen mit niedrigerem Tempo in der Stadt, sind die Lenkkräfte deutlich geringer und das Fahrzeug ist damit leichter zu manövrieren. Die Progressivlenkung ist somit eine perfekte Lösung für alle Fahrsituationen.

Design: Dynamischer Auftritt und Premiere für neues RS-Logo

- **Sportlicher RS-Look und hochglänzend schwarze Details für das moderne Lifestyle-SUV**
- **Neues RS-Logo mit roten Applikationen feiert beim ŠKODA KODIAQ RS Premiere**
- **Modernste LED-Technik und Leichtmetallräder Xtreme in 20 Zoll serienmäßig**

Der ŠKODA KODIAQ RS zeigt seine Zugehörigkeit zu der konsequent auf Sportlichkeit ausgelegten RS-Palette mit einem kraftvollen und dynamischen Design sowie dem RS-Logo. Das sportliche Lifestyle-SUV zeigt dieses Logo erstmals in einer neuen Version mit roten Applikationen. An der Karosserie unterstreichen Details in hochglänzendem Schwarz den Performance-Anspruch. Erstmals bei ŠKODA gehören die neuen Leichtmetallräder Xtreme in 20 Zoll zur Serienausstattung.

Noch frischer und moderner ist das neu gestaltete RS-Logo, das der ŠKODA KODIAQ RS auf dem Kühlergrill und am Heck trägt. Es kennzeichnet ihn als jüngstes Mitglied der RS-Familie. Das „v“ steht im Logo für Victory; die rote Farbe symbolisiert Sportlichkeit und Kraft. Die neueste KODIAQ-Version ist sofort als RS-Modell zu erkennen: Die Stoßfänger an Front und Heck sind neu gestaltet, den hinteren ziert – wie bei allen RS-Fahrzeugen – der über die gesamte Fahrzeugbreite reichende Reflektor. Unter der Heckschürze sind dekorative Endrohre der Abgasanlage mit Chrom-Effekt sichtbar platziert.

Schwarze Akzente und rote Bremssättel

Die vertikal angeordneten Lamellen des Kühlergrills und der Kühlergrillrahmen, die Fensterrahmen und Außenspiegelgehäuse sowie die Dachreling des ŠKODA KODIAQ RS sind in hochglänzendem Schwarz ausgeführt und betonen seinen sportlichen Auftritt. Die serienmäßigen 20-Zoll-Leichtmetallräder Xtreme sind in Anthrazit gehalten. Der KODIAQ RS ist der erste ŠKODA, bei dem Räder dieser Größe zum Serienumfang gehören.

Deutlich sichtbar durch die Räder sind die leuchtend rot lackierten Bremsen, die hohes Leistungspotenzial auch bei starker Beanspruchung signalisieren. Im Vergleich zu den 16-Zoll-Bremsen hinten des klassischen ŠKODA KODIAQ ist der ŠKODA KODIAQ RS mit 17-Zoll-Bremsen an allen Rädern ausgestattet. Die hinteren Bremsscheiben wurden für den ŠKODA KODIAQ RS auf einen Durchmesser von 310 Millimetern vergrößert. Sie sind 22 Millimeter dick, innenbelüftet und werden von einem Kolben mit 42 Millimetern Durchmesser verzögert. An den Vorderrädern kommen Ein-Kolben-Bremszangen mit einem Kolbendurchmesser von 60 Millimetern zum Einsatz. Die ebenfalls innenbelüfteten Scheiben sind 30 Millimeter dick und haben 340 Millimeter Durchmesser.

LED-Technik für Frontscheinwerfer und Heckleuchten als Standardausrüstung

Für die Scheinwerfer und die Heckleuchten nutzt der ŠKODA KODIAQ RS modernste LED-Technik. Vorne kommen Voll-LED-Scheinwerfer zum Einsatz. Ebenfalls serienmäßig sind Heckleuchten mit hellen und nahezu verzögerungsfrei aufleuchtenden LEDs.

INTERVIEW

Oliver Stefani
ŠKODA Chefdesigner

Herr Stefani, wie schwierig war es, ein sportliches SUV zu entwerfen?
Der ŠKODA KODIAQ ist ein SUV mit einem sehr ausgewogenen und ausdrucksstarken Design. Die Silhouette ist sehr dynamisch, daher war es nicht leicht, dem Design des KODIAQ RS noch mehr Sportlichkeit zu geben. Ziel war es, Details zu schaffen, die eine höchst anspruchsvolle Entwicklung der RS-DNA demonstrieren. Die dekorativen Endrohre beispielsweise sind ein deutlicher Ausdruck des sportlichen Charakters. Das neue, exklusive rote Logo steht für Power und Emotionen.

Das Design eines Sportwagens soll Emotionen wecken. Welche Designmerkmale prägen den ŠKODA KODIAQ RS?
Rot ist eine sehr emotionale Farbe, die man mit Sportwagen in Verbindung bringt.
Als Kommunikationsfarbe haben wir bewusst im Innenraum Rot bei den Nähten und den Emblemen eingesetzt – in Kombination mit Carbon-Details. Zwei klare Verweise auf die Rallyesport-Geschichte der Marke.
Beim Exterieur haben wir rote Bremssättel verwendet, um die Sportlichkeit der 20-Zoll-Leichtmetallräder Xtreme des KODIAQ RS hervorzuheben. Ein sehr wichtiges Detail am Heck sind die dekorativen RS-Doppelendrohre mit Chrom-Effekt, die das Leistungspotenzial dieses schönen SUVs unterstreichen.

Metallic-Lackierung Race-Blau erstmals bei einem SUV
Das erste SUV in der sportlichen RS-Familie ist auch das erste, für das die Metallic-Farbe Race-Blau verfügbar ist. Anfang 2019 erweitert Crystal-Schwarz die Farbpalette des ŠKODA KODIAQ RS, die neben Rot und Weiß auch verschiedene Grau- und Schwarztöne umfasst.

Interieur: Sportlicher Innenraum mit serienmäßigem Virtual Cockpit

- **ŠKODA KODIAQ RS kombiniert sportlichen Lifestyle mit Komfort und großer Praktikabilität**
- **Optische Highlights durch Alcantara®-Sportsitze und schwarze Nähte im Diamond-Cross-Muster an den Türen**
- **Frei programmierbares Virtual Cockpit im Carbon-Look und mit zentraler Tachometeranzeige in der Sport-Ansicht**
- **Zahlreiche Simply Clever Ideen wie Regenschirmfach in der Vordertür und Fehlbetankungsschutz**

Der ŠKODA KODIAQ RS ist auch in der Performance Variante ein echter KODIAQ und verbindet seinen sportlichen Lifestyle perfekt mit viel Komfort, großzügigen Platzverhältnissen für bis zu sieben Personen und der markentypischen Praktikabilität. Das sportliche Flair betonen Alcantara®-Bezüge mit Kontrastnähten an Sitzen und Türverkleidungen, die Instrumententafel mit Dekor in Carbon-Optik und das neue RS-Logo. Das serienmäßige, frei programmierbare Virtual Cockpit passt sich mit seinem Carbon-Hintergrund dem dynamischen Auftritt an und bietet eine zusätzliche Sport-Ansicht. Der ŠKODA KODIAQ RS bietet auch zahlreiche Simply Clever Ideen, die den Alltag erleichtern; darunter sind beispielsweise das Regenschirmfach in der Vordertür und Fehlbetankungsschutz serienmäßig an Bord.

Auch im Innenraum trägt der ŠKODA KODIAQ RS selbstbewusst das neue RS-Logo -auf dem Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, dem Schaltknauf des 7-Gang-DSG sowie den vorderen und den beiden äußeren Sitzen der zweiten Reihe. Darüber hinaus setzen edle Materialien, feine Kontrastnähte und in Rot ausgeführte Details sportive Akzente. Die Sportsitze mit integrierten Kopfstützen in der ersten Reihe sind mit Alcantara®, Carbon-Leder und Leder bezogen, sie tragen RS-spezifisch rote Kontrastnähte im Diamond-Cross-Design. Alcantara® wird wegen seines geringen Gewichts und der guten Griffigkeit häufig im Motorsport verwendet und kommt auch in den Türverkleidungen des ŠKODA KODIAQ RS zum Einsatz, dort mit schwarzen Nähten im Diamond-Cross-Muster. Am Lenkrad und den Armlehnen in den Türen finden sich wieder rote Sichtnähte.

Dekor in Carbon-Optik ziert die Instrumententafel, ein schwarzer Dachhimmel und Pedalabdeckungen aus Edelstahl runden den sportlichen Auftritt ab. Standard sind Einstiegsleisten mit KODIAQ Logo und das LED-Paket mit Ambientebeleuchtung. Diese bietet zehn Farben an: Cool-Weiß, Fire-Orange, Zimtfarbe, RS-Rot, Rosa, Lila, Dusk-Blau, Azurblau, ŠKODA-Grün und Acid-Grün.

Neue Sport-Ansicht beim serienmäßigen Virtual Cockpit
Im neuen ŠKODA KODIAQ RS trägt das serienmäßige, frei programmierbare Virtual Cockpit sportlichen Carbon-Look und bietet einen zusätzlichen fünften Anzeigemodus. Diese Sport-Ansicht stellt Tachometeranzeige und Drehzahlmesser in den Mittelpunkt, so sind Geschwindigkeit und Motordrehzahl für den Fahrer auch bei sehr dynamischer Fahrweise noch leichter ablesbar. Radiosender oder Navigationshinweise werden dagegen kleiner dargestellt.

Bei aller Sportlichkeit bleibt genügend Raum für Komfort. Getönte Heck- und hintere Seitenscheiben (Sunset) und elektrisch einstellbarer Fahrersitz mit Speicherfunktion gehören zur Serienausstattung. Die eingestellte Sitzposition kann wie auch das präferierte Fahrprofil im optionalen personalisierbaren Schlüssel abgespeichert werden. Beim Öffnen des Fahrzeugs werden diese Einstellungen dann automatisch umgesetzt. Optional lässt sich die Kindersicherung für die hinteren Türen elektrisch betätigen.

Auf Wunsch mit sieben Sitzplätzen
Wie jeder KODIAQ bietet auch der sportliche RS serienmäßig fünf und auf Wunsch sieben Sitzplätze. Der Fünfsitzer verfügt über stattliche 725 Liter Kofferraumvolumen bei aufgestellten Sitzen und 1.960 Liter Kofferraumvolumen bei umgeklappten Sitzen. Beim Siebensitzer sind es bei voller Besetzung 230 Liter, 715 Liter bei umgeklappten Sitzen der dritten Reihe und 1.950 Liter bei umgeklappten Sitzen der zweiten und dritten Reihe. Serienmäßig rüstet ŠKODA den KODIAQ RS mit dem Infotainmentsystem Bolero mit Bluetooth-Verbindung und SmartLink+ Technologie aus. Die optionalen Systeme Amundsen und Columbus bieten mit Internetzugang die Nutzung der mobilen Online-Dienste von ŠKODA Connect. In Kombination mit ŠKODA Media Command 2.0 ermöglicht die kostenlose ŠKODA App, die Funktionen der Infotainmentsysteme Amundsen und Columbus auf bis zu zwei verbundenen Tablets zu kontrollieren.

Auf Wunsch ist eine Phonebox mit induktivem Laden für Mobiltelefone erhältlich. Sie bindet das Smartphone drahtlos an die Autoantenne an und lädt es induktiv nach dem Qi-Standard, sofern das Endgerät technisch dafür geeignet ist. Ein zusätzlicher USB-Anschluss vorne sowie ein USB-Anschluss hinten und eine 230-V-Steckdose der Jumbo-Box zwischen den Vordersitzen zur Nutzung durch die Fondpassagiere sind als Bestandteil des optionalen Pakets erhältlich. Die In-Car-Communication (ICC) unterstützt Unterhaltungen im Fahrzeug, indem sie die Sprache der vorne sitzenden Personen über Mikrofone aufzeichnet und in Echtzeit über die hinteren Lautsprecher verstärkt.

Simply Clever Features für den ŠKODA KODIAQ RS
Der ŠKODA KODIAQ RS bietet zahlreiche der ŠKODA typischen Simply Clever Ideen, die den Alltag erleichtern. Zur Serienausstattung gehören unter anderem die herausnehmbare Gepäckraumabdeckung mit praktischer Rolloentriegelung oder das Netzprogramm. Klassiker wie das Regenschirmfach in der Vordertür, oder ein Tickethalter in der A-Säule auf der Fahrerseite sind ebenfalls serienmäßig an Bord. Das virtuelle Pedal, die elektrische Heckklappe inklusive Tip-To-Close-Funktion oder die herausnehmbare LED-Taschenlampe im Kofferraum sind optional erhältlich.

Ausgewählte Simply Clever Ideen für den ŠKODA KODIAQ RS:
- Netzprogramm
- Regenschirmfach in der Vordertür
- Herausnehmbare Gepäckraumabdeckung mit praktischer Rolloentriegelung
- Fehlbetankungsschutz
- Staufach auf der Fahrerseite und Handschuhfach mit Slot für Parkkarten, Münzen oder SD-Karten
- Abfalleimer in der Türverkleidung
- Halter für 1,5-Liter-Getränkeflaschen in den vorderen Türen

- Virtuelles Pedal
- Elektrische Heckklappe inklusive Tip-To-Close-Funktion
- Herausnehmbare LED-Taschenlampe im Kofferraum
- Lehnenentriegelung vom Kofferraum aus
- Schlafpaket
- Eiskratzer im Tankendeckel
- Tischfunktion hinterer Mittellehne
- Easy Open-Einhandöffner
- Multifunktionales Ablagefach in der Mittelkonsole
- Türkantenschutz
- Tickethalter in der A-Säule auf der Fahrerseite

Motorsport: RS – zwei Buchstaben schreiben Motorsportgeschichte

- **ŠKODA blickt auf 117 Jahre Motorsport-Tradition zurück und nutzt seit 1974 das Kürzel RS**
- **ŠKODA KODIAQ RS in der Tradition der Sportler 180 RS und 200 RS und des „Monte“-Siegers ŠKODA 130 RS**
- **Seit dem Jahr 2000 kennzeichnet das RS-Logo auch die sportlichsten ŠKODA Serienmodelle**

Mit dem ŠKODA KODIAQ RS trägt das tschechische Unternehmen seine inzwischen 117-jährige Motorsport- und Rallye-Historie in ein ganz neues Fahrzeugsegment. Das erste SUV in der Reihe der konsequent auf Sportlichkeit ausgelegten RS-Modelle hat mit dem Rundenrekord für siebensitzige SUV auf der Nürburgring-Nordschleife eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass es wie alle RS-Modelle ganz in der Tradition erfolgreicher historischer und aktueller ŠKODA-Sportler steht.

1974 setzt ŠKODA erstmals die Buchstaben RS ein, die für Rally Sport stehen. Aus den beiden damaligen Rallye-Prototypen ŠKODA 180 RS und 200 RS geht 1975 auf Basis des ŠKODA 110 R das zweitürige Sportcoupé 130 RS hervor und wird zum Erfolgsmodell. Der „Porsche des Ostens“ fährt 1977 bei der legendären Rallye Monte Carlo auf die ersten zwei Plätze in seiner Klasse und gewinnt auch bei der Akropolis-Rallye. Auf der Rundstrecke feiert der vielseitige 130 RS im Jahr 1981 den Gesamtsieg in der Tourenwagen-Europameisterschaft.

Parallel zum Einstieg des ŠKODA OCTAVIA WRC in die Rallye-Weltmeisterschaft nutzt ŠKODA im Jahr 2000 das Kürzel RS erstmals für ein Serienmodell. Der ŠKODA OCTAVIA RS begründet damit die RS-Familie als jeweils sportlichste Variante einer Modellreihe und leistet in seiner aktuellen Version inzwischen 180 kW (245 PS). 2003 erscheint der erste ŠKODA FABIA RS mit einem Dieselmotor mit 96 kW (130 PS), 2010 die RS-Variante der zweiten FABIA-Generation mit kombinierter Turbo-Kompressor-Aufladung und 132 kW (180 PS).

ŠKODA das Maß der Dinge in der WRC2

Auf sportlicher Bühne ist die tschechische Marke momentan mit dem aktuellen Rallye-Boliden ŠKODA FABIA R5 das Maß aller Dinge in der Weltmeisterschafts-Kategorie WRC2. Seit seiner Einführung 2015 hat das erfolgreichste Fahrzeug in der Motorsportgeschichte von ŠKODA mehr als 616 Siege eingefahren. 2018 gewinnt ŠKODA nach 2015, 2016 und 2017 zum vierten Mal in Folge den Herstellertitel in der WRC2 (vorbehaltlich der offiziellen Bestätigung der FIA). Der Fahrertitel geht in diesem Jahr bereits zum dritten Mal hintereinander an ŠKODA Werksfahrer, diesmal an Jan Kopecký/Pavel Dresler (vorbehaltlich FIA-Bestätigung).

Weitere Informationen:

Hermann Prax
Leiter der Produktkommunikation
T +420 326 811 731
hermann.prax@skoda-auto.cz

Alžběta Šťastná
Pressesprecherin der Produktkommunikation
T +420 605 293 509
alzbeta.stastna@skoda-auto.cz

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Services App

Folgen Sie uns auf https://twitter.com/skodaautonews, um die neuesten Nachrichten zu erhalten
Alle Inhalte zum ŠKODA KODIAQ RS finden Sie unter #KodiaqRS

ŠKODA AUTO

- wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ (in China) und SUPERB.
- lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.